



Pressemitteilung

Mittwoch, 15. Juli 2020

Ergebnis der Sicherheitsbefragung liegt vor

Experten stellen das Ergebnis der Pforzheimer Sicherheitsbefragung vor

(stp). Das Ergebnis der Pforzheimer Sicherheitsbefragung 2019 liegt vor. Für diese hatte die Stadt Pforzheim im September 2019 in enger Kooperation mit dem Präventionsverein „Sicheres Pforzheim - Sicherer Enzkreis“ insgesamt 8.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ab dem 14. Lebensjahr zum Thema Sicherheit angeschrieben. Die Befragung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Dieter Hermann) und der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg (Dr. Egon Wachter). „Die Rücklaufquote von fast 30 Prozent ist ein für eine schriftliche Befragung sehr guter Wert“, stellen die beiden Autoren fest.

„Die Stadt Pforzheim nimmt die Erkenntnisse, die uns die Sicherheitsbefragung liefert, sehr ernst“, betont Oberbürgermeister Peter Boch, der gleichzeitig den Verfassern des Sicherheitsaudits und dem Präventionsverein seinen Dank ausspricht. Es sei in den letzten Jahren bereits vieles an Maßnahmen in Angriff genommen worden, um flankierend zur Polizei zu mehr Sicherheit und Sauberkeit beizutragen und das subjektive Sicherheitsempfinden zu verbessern. Aber auch in Zukunft würden diese Themen weiterhin hohe Priorität für die Stadt Pforzheim behalten. „Deshalb arbeiten wir an weiteren möglichen Maßnahmen, die wir im Herbst mit dem Gemeinderat diskutieren wollen“, so der Rathauschef.

Erster Bürgermeister und Ordnungsdezernent Dirk Büscher ergänzt: „Die Ergebnisse der Befragung sollen die Grundlage bieten, bestehende Angebote zielgenauer durchzuführen oder auszuweiten“. Er verweist beispielsweise auf die City-Streife, die auch in den späten Abendstunden oder am Wochenende in der Innenstadt Präsenz zeigt.

Geschäftsbereich Kommunikation und Internationales
Pressereferenten Michael Strohmayer, Philip Mukherjee

Telefon +49 (0)7231 39-1425
Telefon +49 (0)7231 39-1549

presse@pforzheim.de
www.pforzheim.de

Zudem sei zur Verbesserung der Sauberkeit die Müllpolizei („Wastewatcher“) und eine Abfall-App eingeführt worden. Die Installation weiterer Videoüberwachung wird derzeit geprüft.

Innerhalb der Verwaltung wird sich eine Expertenrunde mit den Ergebnissen der Sicherheitsbefragung befassen und nach der Sommerpause das weitere Vorgehen abstimmen.

Die bisher bereits laufenden Maßnahmen und Projekte sind zusammengestellt auf der Homepage der Stadt Pforzheim: <https://www.pforzheim.de/kommunale-kriminal-praevention.html>

Teilnehmer Pressetermin:

Oberbürgermeister Peter Boch, Erster Bürgermeister Dirk Büscher, Prof. Dr. Dieter Hermann (Universität Heidelberg), Dr. Egon Wachter (Hochschule für Polizei Baden-Württemberg), Elke Heilig und Fred Theurer (Präventionsverein „Sicheres Pforzheim - Sicherer Enzkreis“) sowie Wolfgang Raff und Martina Dann (Amt für öffentliche Ordnung).